

# Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

**Nro. 48.**

Marienwerder, den 28. November 1894.

**1894.**

Die Nummer 41 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2200 die Verordnung, betreffend den Termin für die Berufung des Reichstags. Vom 2. November 1894.

Die Nummer 42 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2201 die Verordnung, betreffend die Uebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Elsaß-Lothringen. Vom 5. November 1894.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

### 1) Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe II zu den Schulverschreibungen der Preussischen konsolidirten 4%igen Staatsanleihe von 1885.

Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schulverschreibungen der Preussischen konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe von 1885 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Oktober 1894 bis 30. September 1904 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 1. September 1894 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Dralienstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreis-kasse bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Post-ante Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbeseheini-gung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Beseheini-gung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbeseheini-gung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbeseheini-gung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurück-zugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der  
Ausgegeben in Marienwerder am 29. November 1894.

Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zins-scheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben ge-nannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse ein-zureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbeseheini-gung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Anshändigung der Zinsscheine wieder ab-zuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den König-lichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnen-den sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schulverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 15. August 1894.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Merlefer.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

### 2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Hauenstein in Briesenitz zum II. Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Briesenitz, Kreis des Dt. Krone, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 17. November 1894.

Der Ober-Präsident.

### 3) Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 18 und 28 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Vieh-feuchen vom 23. Juni 1880, wird wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Ritterguts Wiblitz und in der Gemeinde Kl. Leistenau die Abhaltung des auf den 6. Dezember d. Js. in Lessen anstehenden ursprünglich auf den 22. d. Mts. anberaumt gewesenen Viehmarktes verboten.

Der Auftrieb von Pferden bleibt gestattet.

Marienwerder, den 21. November 1894.

Der Regierungs-Präsident.

4) Der Besitzer Peter Görz zu Neunhuben ist zum Deichhauptmann der Schwez-Neuenburger Niederung gewählt und ist diese Wahl von mir auf die gesetzliche Dauer von sechs Jahren bestätigt worden.

Auf die gleiche Dauer hat die Wiederwahl des Besitzers Ludwig Herzberg zu Brattwin zum stellvertretenden Deichhauptmann derselben Niederung meine Bestätigung gefunden.

Marienwerder, den 19. November 1894.

Der Regierungs-Präsident.

5) Der Hofbesitzer Ludwig Kutscher zu Kossowo ist zum Stellvertreter des Deichhauptmannes der Klein-Schweber Niederung auf die Dauer von sechs Jahren gewählt und ist diese Wahl von mir bestätigt worden.

Marienwerder, den 16. November 1894.

Der Regierungs-Präsident.

6) In der Zusammenetzung der Genossenschafts- und Sektionsvorstände, sowie unter den Vertrauensmännern der Unfall-Berufsgenossenschaften sind im Laufe des Vierteljahres Juli/September 1894 folgende für den Regierungsbezirk Marienwerder in Betracht kommende Veränderungen vorgekommen:

Zucker-Berufsgenossenschaft.

Ohne Sektionsbildung.

13. Bezirk (Culmsee).

Fabrikdirektor Schmig, Neu Schönsee, Vertrauensmann; Fabrikdirektor Mallich in Znin Stellvertreter für die Zuckersfabriken Culmsee, Melno, Neu Schönsee, Schwez und Unislaw.

Ferner sind auf Grund der §§ 82 ff. des Unfall-Versicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 die nachbenannten Personen:

- 1) Albert Dito in Magdeburg,
- 2) Siegismund von Ehrenstein in Breslau,
- 3) Leo Frühling in Braunschweig,
- 4) Dr. D. Vibrans in Helmstedt,

letztere als Vertreter, als Beauftragte angestellt worden.

Der Wirkungskreis dieser Beauftragten erstreckt sich über das Gebiet des Deutschen Reiches und wechseln dieselben alljährlich mit den Revisionsbezirken ab, sodas alle 4 Beauftragte nacheinander im diesseitigen Bezirke thätig sein können.

Marienwerder, den 17. November 1894.

Der Regierungs-Präsident.

7) Der geprüften Schulpflegerin Fräulein Helene Goldbach zu Dt. Eylau ist die Erlaubnis erteilt, die bisher von der Frau Friederike Goldbach daselbst geleitete höhere Privatmädchenschule zu leiten.

Marienwerder, den 17. November 1894.

Kgl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

8) **Bekanntmachung.**

Auf Antrag der königlichen Regierung in Marienwerder soll die innerhalb der Feldmark von Eis liegende Strecke des Weges, welcher von Eis nach der Kossabuder Straße führt und unweit der Eisenbahn in diese Straße übergeht, eingezogen werden.

Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind binnen 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses bei mir geltend zu machen. — § 57 des Gesetzes vom 1. 8. 1883.

Eis, den 22. November 1894.

Der Amtsvorsteher.

Feu hner.

**Bekanntmachung.**

Zum Zweck der planmäßigen Amortisation der auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 2. Mai 1887 ausgefertigten 3 1/2 % Westpreussischen Provinzial-Anleihscheinen V. Ausgabe sind nachstehende Anleihscheine und zwar:

A. Ausfertigung vom Juli 1888.

Littr. A. Nr. 72, 238, 391, 392 393  
= 5 Stück à 3000 Mk. = 15 000 Mk.

Littr. B. Nr. 33, 76 = 2 Stück  
à 2000 Mk. = . . . 4 000 Mk.

Littr. C. Nr. 27, 28, 29, 584, 845,  
897, 898 = 7 Stück  
à 1000 Mk. = . . . 7 000 Mk.

Littr. D. Nr. 151, 152, 153, 155, 156,  
157, 158, 159, 160, 161,  
162, 163, 164, 165, 398,  
399, 400, 799, 987, 988,  
989, 990, 993, 994, 995,  
1057, 1058, 1160, 1161,  
1165, 1193, 1194 = 32  
Stück à 500 Mk. = . . . 16 000 Mk.

Littr. E. Nr. 94, 372, 1159, 1160,  
1161, 1162, 1163, 1164,  
1165, 1166, 1167, 1168,  
1169, 1170, 1171, 1172,  
1173, 1174, 1175, 1176,  
1187, 1188, 1189, 1190,  
1191, 1192, 1193, 1194,  
1195, 1196, 1197, 1209,  
1210, 1348 = 34 Stück  
à 200 Mk. = . . . 6 800 Mk.

Summa 48 800 Mk.

nebst Zinscheinen Reihe II Nr. 4 bis 10 und Anweisungen.

B. Ausfertigung vom Oktober 1890.

Littr. A. Nr. 421, 468, 469 = 3 Stück  
à 3000 Mk. = . . . 9000 Mk.

Littr. B. Nr. 519, 577, 578  
= 3 Stück à 2000 Mk. = 6000 Mk.

Littr. C. Nr. 1054, 1055,  
1056, 1057 = 4 Stück  
à 1000 Mk. = . . . 4000 Mk.

Summa 19000 Mk.

nebst Zinscheinen Nr. 9 bis 10 und Anweisungen . . . 19 000 Mk.

Ueberhaupt 67 800 Mk.

durch freihändigen Ankauf erworben worden.

Restirend aus früheren Kündigungen.

Littr. E. Nr. 121 der IV. Ausgabe über 200 Mk.

Dieses wird auf Grund des § 4 der zum Allerhöchsten Privilegii vom 2. Mai 1887 gehörigen Bedingungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 24. Oktober 1894.

Der Landes-Director der Provinz Westpreußen.

Jaeckel.

10)

## Abfohlungs-Tabelle des königlichen Pommerschen Landgestüts für das Jahr 1894.

Laufende Nummer.	Beschäftstation im		Namen der Beschäl- wärter.	Namentliche Angabe der Hengste No.	Dar- unter sind		Diese haben Stuten gedeckt		Davon sind:			Nach den Listen sind im Jahre 1894 le- bende Fohlen geboren			Von den ge- desten Stuten sind nach den Listen			Bemer- kungen unter An- gabe der vorge- komme- nen Zwil- lingsge- burten.	
	Ort.	Kreis.			alte vierjährige im Einzelnen	in Summa	gült geblieben	tragend geworden	Es haben verfohlt	Hengste.	Stuten.	Summa.	verkauft	gestorben	nicht nachgewiesen	Summa.			
																	Summa		Summa
1	Stiez	Flatow	Koop	1 Fröhlich	1	53	16	37	3	12	22	34							1 Stute tra- gend gestorben.
2	Pottitz	"	Petric	2 Diabie	1	53	106	26	27	1	13	12	25	1	1	2			1 Stute tra- gend verkauft.
				1 Drum- mond	1	58		21	35	2	10	22	32	1					
				2 Napier	1	59	117	29	29		15	13	28	1		1			1 Stute tra- gend verkauft.
3	Syp- niewo	"	Braun	1 Antinous	1	44		16	26	4	11	10	21		2	2			1 Stute tra- gend gestorben.
				2 Emil I.	1	44		16	27	3	8	16	24		1	1			
				3 Better		24	112	8	14		8	6	14	1	1				siehe Kl. Wit- tenberg.
4	Dammig	Schlohan	Lange	1 Edyard	1	60		14	43	7	19	17	36	1	1	1	3		
				2 Lot	1	56		12	43	8	14	19	33			1	1		1 Stute tra- gend verkauft.
				3 Jeremias	1	65	181	9	53	4	25	22	47		2	1	3		1 Stute tra- gend verkauft.
5	Nichen- walde	"	Kantthal	1 Curt	1	36		20	14	1	7	5	12		1	1	2		1 Stute tra- gend verkauft.
				2 Factotum	1	41	77	24	14		8	6	14	1	2		3		
6	Osterwic	König	Hanich	1 Mozart	1	52		10	42	7	18	14	32						2 Stuten tra- gend verkauft.
				2 Rabe	1	32		8	24	10	5	8	13						1 Stute tra- gend gestorben.
				3 Prinz	1	45	129	7	36	3	15	16	31	1	1		2		1 Stute tra- gend verkauft.
7	Karszin	"	Dahlke	1 Saraphan	1	42		11	28	2	15	10	25	2		1	3		1 Stute tra- gend gest.
				2 Waldensel		22	64	4	16		10	6	16	2			2		1 Stute tra- gend gestorben.
8	Hohen- stein	Di. Krone	Flatow	1 Hüon	1	44		14	25	1	14	9	23	3	1	1	5		1 Stute tra- gend verkauft.
				2 Monopol		41	85	12	26		12	12	24	1	1	1	3		1 Stute tra- gend gest.
																			1 Stute tra- gend verkauft.
9	Kl. Wit- tenberg	"	Behrendt	1 Scherz	1	72		30	40	7	20	13	33	2			2		
				2 Kostiz	1	72		23	41	1	15	25	40	1	7		8		
				3 Nordung	1	47		12	31	1	12	18	30		4		4		
				4 Better	1	13	204	3	9	1	5	3	8	1			1		siehe Sypniewo
10	Powal- fen	König	Stapel	1 Liebling	1	20		9	10		6	4	10		1		1		
				2 Esau		18	38	6	12	1	5	6	11						
11	Sohnow	Flatow	ohne Wärter	1 Tert	1	37	37	4	25	7	4	14	18		7	1	8		
				Summa	22	3	1150	364	727	74	306	328	634	18	32	9	59		19 Stuten ver- kauft bzw. ge- storben.
				Von den verkauften, gestorbenen und sonst nicht nachgewiesenen treten hinzu:				22	37										
				Summa				386	764										
				Es treffen sonach auf jeden Hengst im Durchschnitt				46	15 <sup>11</sup> / <sub>25</sub>	30 <sup>14</sup> / <sub>25</sub>			25 <sup>9</sup> / <sub>25</sub>						

Labes, den 12. November 1894.

Der Gestüt-Direktor. v. Massenbach.

**11) Verhandelt**

bei der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

Königsberg, den 14. November 1894.

Nach Vorschrift der §§ 46 bis 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 und des § 42 der Geschäfts-Anweisung für die Königlichen Direktionen der Rentenbanken vom 12. Juli 1850 sollen heute, bei Gelegenheit der Ausloosung von Rentenbriefen die früher ausgelosten und bezahlten Rentenbriefe nebst den mit diesen zurückgelieferten, nicht mehr fälligen Zinsscheinen und dazu gehörigen Anweisungen vernichtet werden.

Die zu vernichtenden Papiere sind in den aufgestellten, vorschriftsmäßig bescheinigten Verzeichnissen nachgewiesen und gelangen nach denselben zur Vernichtung:

Littr. A.	zu 3000 Mk.	99 Stück,
" B.	" 1500 "	34 "
" C.	" 300 "	155 "
" D.	" 75 "	127 "
<u>in Summa 415 Stück,</u>		
Littr. F.	zu 3000 Mk.	1 Stück,
" H.	" 300 "	3 "
" J.	" 75 "	4 "
<u>in Summa 8 Stück,</u>		
Littr. L.	zu 3000 Mk.	2 Stück,
" N.	" 300 "	3 "
" O.	" 75 "	1 "
<u>in Summa 6 Stück,</u>		

Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Anweisungen.

Dieselben wurden in Gegenwart der von der Provinzial-Vertretung gewählten Deputirten:

- 1) des Herrn Geheimen Regierungsraths und Landraths Baron von Quelleffem-Ruggen,
- 2) des Herrn Gutsbesizers, General-Landschaftsraths Regenborn-Neuhäuser,
- 3) des Herrn Konsuls Mizlaff aus Elbing,
- 4) des Herrn Gutsbesizers G. Schmidt-Charlottenwerder,

sowie des zugezogenen Rechtsanwalts und Notars Herrn Justizrath Ellendt von hier

durch Feuer vernichtet, was von den Unterzeichneten durch Vollziehung dieser ihnen vorgelesenen und von ihnen genehmigten Verhandlung bescheinigt wird.

(gez.) von Quelleffem. (gez.) Regenborn.  
 (gez.) Mizlaff. (gez.) Schmidt. (gez.) Ellendt.  
 a. u. s.  
 (gez.) Kretschmann. (gez.) Puschmann.

**12) Bekanntmachung.**

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 18. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

I. 4 % Rentenbriefe.

Littr. A.	zu 3000 Mk.	105 Stück	Nr. 113. 137. 185. 350. 416. 511. 536. 703. 734. 760. 882. 1509. 1959. 1994. 1995. 2026. 2092. 2095. 2202. 2611. 2733. 3063. 3104. 3202. 3436. 3442. 3452. 3517. 3787. 3795. 3855. 4109. 4443. 4791. 4894. 5058. 5063. 5245. 5371. 5471. 5517. 5536. 5565. 5576. 5785. 5872. 5907. 5954. 5965. 6264. 6405. 6447. 6453. 6529. 6891. 6969. 7014. 7208. 7246. 7305. 7321. 7763. 7872. 7917. 8074. 8129. 8348. 8459. 8462. 8739. 8825. 8980. 9095. 9233. 9322. 9331. 9484. 9681. 9904. 9922. 10001. 10172. 10306. 10464. 10474. 10569. 10682. 10727. 10850. 10851. 10953. 11292. 11359. 11600. 11621. 11702. 11848. 12343. 12420. 12424. 12519. 12731. 12852. 12871. 12902.
Littr. B.	zu 1500 Mk.	34 Stück	Nr. 235. 502. 538. 593. 612. 634. 772. 1010. 1088. 1392. 1478. 1532. 1621. 1627. 1771. 1779. 1848. 1979. 2267. 2347. 2374. 2733. 2778. 3051. 3066. 3103. 3209. 3584. 3671. 3723. 3849. 3938. 3948. 4017.
Littr. C.	zu 300 Mk.	161 Stück	Nr. 181. 571. 587. 663. 1240. 1317. 1386. 1424. 1474. 1486. 1511. 1612. 1908. 2546. 2607. 2711. 3307. 3556. 3606. 3835. 4113. 4443. 4463. 4554. 4914. 4927. 5117. 5434. 5793. 5941. 5966. 6138. 6247. 6287. 6327. 6431. 6543. 6726. 6755. 6886. 6983. 7155. 7195. 7279. 7397. 7455. 7471. 7762. 7773. 7851. 7940. 7990. 8113. 8143. 8314. 8352. 8577. 8590. 8626. 9015. 9026. 9244. 9314. 9716. 9859. 10051. 10086. 10150. 10182. 10232. 10236. 10253. 10287. 10316. 11016. 11039. 11318. 11410. 11480. 11560. 11610. 11655. 11751. 11859. 11889. 12352. 12541. 12686. 12746. 12764. 12810. 12856. 12871. 12977. 12988. 13001. 13189. 13197. 13244. 13355. 13444. 13537. 13621. 13761. 14041. 14163. 14185. 14296. 14403. 14419. 14423. 14610. 14786. 14805. 14848. 15168. 15296. 15382. 15600. 15683. 15724. 15781. 15869. 15918. 15947. 15988. 16076. 16122. 16179. 16198. 16231. 16317. 16346. 16387. 16478. 16589. 16887. 17083. 17478. 17542. 17577. 17599. 17728. 17744. 17747. 17798. 17943. 17995. 18201. 18352. 18623. 18675. 18703. 18834. 18851. 18966. 19030. 19055. 19255. 19266. 19455.
Littr. D.	zu 75 Mk.	136 Stück	Nr. 277. 311. 367.

- 651. 697. 1014. 1702. 2093. 2173.
- 2499. 2632. 2654. 2813. 2870. 3059.
- 3077. 3122. 3232. 3244. 3283. 3457.
- 3887. 4039. 4250. 4336. 4684. 4817.
- 4932. 4984. 5054. 5144. 5264. 5376.
- 5384. 5545. 5600. 5639. 5877. 5956.
- 5990. 6236. 6358. 6435. 6639. 6642.
- 6771. 6827. 6981. 7093. 7283. 7375.
- 7465. 7797. 7812. 7995. 8321. 8451.
- 8458. 8499. 8553. 8561. 8602. 8640.
- 8815. 8887. 8989. 9155. 9255. 9326.
- 9379. 9390. 9631. 9787. 9950. 9955.
- 9976. 10031. 10062. 10164. 10177.
- 10456. 10816. 11027. 11028. 11034.
- 11067. 11381. 11728. 11841. 11900.
- 12008. 12136. 12233. 12392. 12468.
- 12483. 12492. 12530. 12534. 12715.
- 12839. 12947. 13134. 13149. 13151.
- 13265. 13869. 14063. 14171. 14240.
- 14311. 14426. 14442. 14573. 14597.
- 14639. 14657. 14660. 15010. 15089.
- 15107. 15176. 15321. 15344. 15356.
- 15420. 15509. 15553. 15617. 15784.
- 15800. 15863. 15952. 15959. 16084.
- 16274.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

- Littr. L. zu 3000 Mk. 12 Stück Nr. 285. 301. 315. 378. 477. 481. 557. 577. 753. 782. 1038. 1447.
- Littr. N. zu 300 Mk. 5 Stück Nr. 419. 430. 461. 467. 612.
- Littr. O. zu 75 Mk. 2 Stück Nr. 360. 402.

Die ausgelooften Rentenbriefe werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe in coursfähigem Zustande mit den dazu gehörigen nicht mehr zahlbaren Zinscoupons, und zwar zu I. Serie VI Nr. 10—16 und Talons, zu II. Reihe I Nr. 8 bis 16 und Anweisungen, vom 1. April 1895 ab bei unserer Kasse hieselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5, bezw. bei der Rentenbank-Kasse für die Provinz Brandenburg in Berlin an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelooften und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrag ist eine Quittung nach folgendem Muster:

. . . . . Mk. buchstäblich . . . . . Mk.  
für d. . . . . ausgelooften . . . % Rentenbrief der  
Provinzen Ost- und Westpreußen Littr. . . .  
Nr. . . . . aus der Königl. Rentenbank-Kasse zu  
. . . . . empfangen zu haben, bescheinigt.  
beizufügen. (Ort, Datum, Name.)

Vom 1. April 1895 ab hört die Verzinsung der ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der ausgelooften Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. D. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, resp. zur Einlösung noch nicht präsentirten Rentenbriefe durch die von der Redaction des Königlich Preussischen Staatsanzeigers in Berlin herausgegebene „Allgemeine Verloofungs-Tabelle“ im Mai und November jeden Jahres veröffentlicht werden. Das Stück dieser Tabelle ist bei der gedachten Redaction für 25 Pfg. käuflich.

Königsberg in Pr., den 14. November 1894.  
Königliche Direction der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

**13) Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direction in Bromberg soll im Wege des durch das Gesetz vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) vorgeschriebenen Verfahrens die Entschädigung für die von dem Grundstückbesitzer Ferdinand Bordt in Wittun — Wittun Bl. 24 — zum Bau der Eisenbahn von Rakel nach Konitz in Anspruch genommenen Fläche in Größe von 375 ar 70 qm festgestellt werden.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf **Freitag, den 30. November d. Js.,** Vormittags 11 1/4 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.

Zusammenkunftsort: Bahnhof Bardsburg.

Alle neben dem Eigenthümer und dem Unternehmer Beteiligten werden zu diesem Termine behufs Wahrnehmung etwaiger Rechte unter der Verwarnung geladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr Zuthun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Marienwerder, den 16. November 1894.

Der Enteignungs-Kommissar.

Auffarth,

Regierungs-Assessor.

**14) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.**

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Franz Beck, Arbeiter, geboren am 17. Juni 1862 zu Bohnia, Galizien, wegen schweren Diebstahls (1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 8. Mai 1893), vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 22. Oktober d. Js.
2. Johann Josef Wiennauy, Fuhrmann, geb. am 26. November 1843 zu Assenois, Provinz Luxemburg, Belgien, belgischer Staatsangehöriger, wegen 25 schweren Diebstählen, (10 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 28. Oktober 1884), vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 18. Oktober d. Js.

3. Franz Wlk, Schneider, geboren im Jahre 1868 zu Strakonitz, Böhmen, ortsangehörig zu Torzic, Bezirk Strakonitz, wegen 24 schweren Diebstählen, (2 Jahre 8 Monat Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 13. Mai 1892), vom Königlich bayerischen Bezirksamt Bamberg II, vom 14. August d. J. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:
1. Johann Jakob Weber, Schlosser und Mechanikus, geboren am 16. Mai 1842 zu Grünigen, Kanton Zürich, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Reg.-Präsidenten zu Magdeburg, vom 29. September d. J.
2. Alexander Werner, Koch, geboren am 18. Dezember 1862 zu Reval, Rußland, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königl. preussischen Polizeipräsidenten zu Berlin, vom 31. Juli d. J.
3. Franz Zeischka, Bäcker, 25 Jahre alt, geboren zu Rudig, Bezirk Boderjam, Böhmen, ortsangehörig zu Kleinfürwitz, ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 10. Oktober d. J.
4. Marianne Igrodny, unverehelichte, geboren im August 1844 zu Gziesla, Kreis Bodanowo, Rußland, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Breslau, vom 8. Oktober d. J.
5. Anton Ahtner, Färbereiarbeiter, geboren am 9. September 1862 zu Schlaggenwald, Bezirk Falkenau, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 19. September d. J.
6. Johann Batowsky, Konditor, geb. am 21. Dezember 1857 zu Warschau, Polen, russischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, Gebrauchs falscher Legitimationspapiere, vom Großherzoglich hessischen Kreisamt Gießen, vom 24. Oktober d. J.
7. Georg Bihner, Tagner, geboren am 23. Januar 1837 zu Malmerspach, Kreis Thann, Ober-Elß, durch Option Franzose, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 16. Oktober d. J.
8. Robert Fischer, Mechaniker, geboren am 31. Mai 1859 zu Grasslig, Kreis Eger, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Stadtmagistrat Neu-Ulm, Bayern, vom 11. Oktober d. J.
9. Mathias Friedrich, Maurer, geboren am 27. Oktober 1835 zu Jrna, Bezirk Karolinenthal, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Erding, vom 2. Oktober d. J.
10. Ludwig Fünfröck, Tagner, geboren am 10. Mai 1851 zu Bischweiler, Kreis Hagenau, Elß, durch Option Franzose, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 16. Oktober d. J.
11. Oskar Heinzl, Weber und Handarbeiter, geb. am 4. Dezember 1871 zu Johannesberg, Bezirk Braunau, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 26. September d. J.
12. Josef Herbig, Färber, geboren am 24. Mai 1857 zu Schönborn, Bezirk Reichenberg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns und Verübung ruhestörender Lärms, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 17. August d. J.
13. Adolf Kreibich, Schuhmachergehülfe, geboren am 26. August 1853 zu Dauba, Böhmen, wegen Bettelns, vom Herzoglich sächsischen Ministerium zu Altenburg, vom 15. Oktober d. J.
14. Johann Nowak, Sattler, geboren am 21. März 1872 zu Wien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Stadtmagistrat Neu-Ulm, Bayern, vom 11. Oktober d. J.
15. Johann Richter, Fleischergefelle, geboren am 11. März 1857 zu Hartmannsdorf, Kreis Gitschin, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Magdeburg, vom 18. Oktober d. J.

Die durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar vom 27. August d. J. verfügte Ausweisung des Photographen Karl Johann aus dem Reichsgebiet (Central-Blatt für 1894 S. 396 Z. 7) ist zurückgenommen worden, nachdem sich herausgestellt hat, daß Johann deutscher Reichsangehöriger ist.

**15) Personal-Chronik.**

Dem Regierungs-Assessor Dr. Schulte-Henthaus ist die Verwaltung des Landrathsamtes Dt. Krone übertragen.

Dem seitherigen Hülfsprediger Theophil Krauwielitzki ist die erledigte Pfarrstelle an den evangelischen Kirchen zu Vandsburg und Penperfin, in der Diözese Flatow, verliehen worden.

Im Kreise Stuhm ist der Besizer Franz Strich zu Schroop zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Grünfelde ernannt.

**16) Erledigte Schulstellen.**

Die Schullehrerstelle zu Zielen, Kreis Briesen, wird zum 1. Dezember d. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königl. Kreischulinspector Herrn Dr. Hoffmann zu Schönsee Wpr. zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 48.)